

Presseinformation

Nr.: 50/2016

24.11.2016 - MPo

Erfolgreicher Stresstest im St. Georg Klinikum kann Notversorgung bei Stromausfall gewährleisten

Leipzig, 24.11.2016 – **Das Klinikum St. Georg hat die Strom-Testabschaltung für sicherheitsrelevante Anlagen erfolgreich bestanden und den Funktionsnachweis im Ernstfall erbracht.**

Die geplante Abschaltung der Elektroenergie fand morgens zwischen 7 und 8 Uhr statt. Nach umfangreichen Vorbereitungen verlief der Stresstest, bei dem der Standort in der Delitzscher Straße 141 vom öffentlichen Stromnetz getrennt wurde, völlig unproblematisch. Die Notstromanlagen des Klinikums konnten in der Zeit eine reibungslose Notversorgung sicherstellen. Während des Abschaltungszeitraums gab es keine planmäßigen Untersuchungen und Eingriffe. Das Wohl der Patienten war demnach zu keinen Zeitpunkt gefährdet, denn die Abschaltung fand unter streng kontrollierten Bedingungen statt. Getestet wurden der Notbetrieb von OP- und ITS-Räumen, Brandmeldeanlagen, Telefonanlagen, Aufzügen und Hubschrauberlandeplatz sowie die Mindestbeleuchtung bestimmter Räume mit 50%.

Mit dem heutigen Stresstest kann das Klinikum St. Georg positive Prüfungsergebnisse vermelden und eine Betriebsfähigkeit bei Stromausfall gewährleisten. Gemäß gesetzlicher Vorlage nach VDI 6010 Blatt 3 müssen moderne, komplexe bauliche Anlagen, wie Kliniken, ein Mindestmaß an Versorgungssicherheit bieten, welches durch die sogenannte „Schwarzschtaltung“ geprüft wird.

Zeichen: 1.415 Zeichen inkl. Leerzeichen



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletztenzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de